Kirchgemeindeversammlung vom 03.12.2026

Weisung zu Traktandum 02

Budget für das Rechnungsjahr 2027 sowie Festlegung des Steuersatzes

Übersicht

Die folgenden Seiten bieten einen Überblick über das Budget 2027 und erläutern die wesentlichen Budgetpositionen. Bei einem veränderten Steuerfuss von 10 % auf 11 % wird ein Ertragsüberschuss von CHF 52’600 budgetiert (Vorjahr: Aufwandüberschuss von CHF 192'900).

1. Steuerertrag und Steuerfuss
2. Erfolgsrechnung

1. Steuerertrag und Steuerfuss

Die finanzielle Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt einen klaren Handlungsbedarf. Die Jahresrechnungen 2023 und 2025 sowie die Budgets 2024, 2025 und 2026 weisen Aufwandüberschüsse aus. Diese wiederkehrenden Defizite verdeutlichen, dass der heutige Steuerfuss von 10 % nicht mehr ausreicht, um die laufenden Ausgaben und den bestehenden Finanzbedarf nachhaltig zu decken.

Die Erhöhung des Steuerfusses auf 11 % ist notwendig, um den Finanzhaushalt zu stabilisieren und den budgetierten Ertragsüberschuss zu erreichen. Gleichzeitig schafft sie die erforderliche finanzielle Grundlage, um den hohen Investitions- und Unterhaltsbedarf der Liegenschaften zu bewältigen und das bestehende kirchliche Angebot langfristig sicherzustellen.

Mit einem Steuerfuss von 11 % bewegt sich die Kirchgemeinde weiterhin im kantonalen Vergleich angemessen, da rund 80 % der Kirchgemeinden im Kanton Zürich einen Steuerfuss von 11 % oder höher aufweisen.

Steuerertrag und Steuerfuss		**Budget 2027**	**Budget 2026**	**Rechnung 2025**
Steuerbedarf				
Gesamtaufwand		5’149’400	5’514’600	5’191’039.06
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		1’287’100	1’221’700	1’321’611.39
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)		**-3’862’300**	**-4’292’900**	**-3’869’427.67**
Steuerertrag und Steuerfuss	**Budget 2027**	**Budget 2026**	**Rechnung 2025**	
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**35’590’000**	**41’000’000**	**35’633’707.50**	
Steuerfuss in %	**11**	**10**	**10**	
Zusammensetzung Steuerertrag:				
4000.0 Einkommenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	1’793’000	1’900’000	1’633’455.65	
4001.0 Vermögenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	493’900	400’000	448’789.80	
4010.0 Gewinnsteuer jur.P. Rechnungsjahr	1’474’000	1’600’000	1’341’390.82	
4011.0 Kapitalsteuer jur.P. Rechnungsjahr	154’000	200’000	139’734.48	
Steuerertrag Rechnungsjahr	**3’914’900**	**4’100’000**	**3’563’370.75**	
Steuerertrag Rechnungsjahr		**3’914’900**	**4’100’000**	**3’563’370.75**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**52’600**	**-192’900**	**-306’056.92**

2. Erfolgsrechnung

	Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
30	Personalaufwand		1'591'700	1'710'800	1'802'505.83
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		1'485'200	1'622'600	1'392'835.18
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		257'800	169'600	158'717.06
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds		35'100	45'400	50'421.43
36	Transferaufwand		1'616'600	1'802'000	1'634'809.01
37	Durchlaufende Beiträge		75'000	75'000	76'099.33
	Total Betrieblicher Aufwand		*5'061'400*	*5'425'400*	*5'115'387.84*
40	Fiskalertrag		4'098'900	4'320'000	3'811'700.10
41	Regalien und Konzessionen		0	0	0.00
42	Entgelte		167'500	136'200	129'447.74
43	Übrige Erträge		30'000	40'000	65'256.19
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		133'500	94'500	86'457.98
46	Transferertrag		139'300	144'900	209'837.85
47	Durchlaufende Beiträge		75'000	75'000	76'099.33
	Total Betrieblicher Ertrag		*4'644'200*	*4'810'600*	*4'378'799.19*
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		***-417'200***	***-614'800***	***-736'588.65***
34	Finanzaufwand		31'800	27'200	29'724.77
44	Finanzertrag		501'600	449'100	460'256.50
	Ergebnis aus Finanzierung		***469'800***	***421'900***	***430'531.73***
	Operatives Ergebnis		**52'600**	**-192'900**	**-306'056.92**
38	Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		0	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**52'600**	**-192'900**	**-306'056.92**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand		56'200	62'000	45'926.45
49	Interne Verrechnungen: Ertrag		56'200	62'000	45'926.45
	Total Aufwand		5'149'400	5'514'600	5'191'039.06
	Total Ertrag		5'202'000	5'321'700	4'884'982.14

2.1. Personalaufwand

Der Kirchenrat geht von einer Jahresteuerung von 1 % aus und empfiehlt den Kirchgemeinden, diese bei der Kostenplanung entsprechend zu berücksichtigen. Im Budget 2027 wurde eine Teuerung von 1 % einkalkuliert.
Gegenüber der Jahresrechnung 2025 reduziert sich der Personalaufwand um rund 12 %. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf die derzeitige Überprüfung der Teamleiterebene sowie auf die angepasste Ausgestaltung der neu zu besetzenden Stelle der Kirchgemeindeverwaltung zurückzuführen. Im Zuge dieser organisatorischen Weiterentwicklung sollen die Strukturen vereinfacht sowie Aufgaben und Zuständigkeiten neu geregelt werden.

2.2. Sach- und Übriger Betriebsaufwand

Die Aufwendungen in den operativen Bereichen erhöhen sich gegenüber der Jahresrechnung 2025 um rund CHF 90'000. Im Vergleich zum Budget 2026 reduzieren sie sich hingegen um insgesamt CHF 137'000.

Im Bereich Ressourcen werden Mehrausgaben für die IT-Sicherheit erwartet. Diese sind für einen sicheren und gesetzeskonformen Verwaltungsbetrieb unumgänglich. Zudem führen neue gesetzliche Vorgaben zur Digitalisierung der Verwaltung die Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) mit sich. Die Umsetzung ist verpflichtend und wirkt sich auf das Budget aus. Das Budget der gemeinsamen H2OT-Veranstaltungen reduziert sich für Horgen gegenüber dem Vorjahr um CHF 5'600. Grund dafür ist eine insgesamt zurückhaltendere Budgetierung; auf gemeinsame Projekte wird jedoch nicht verzichtet. Bei den Liegenschaften sind sowohl für den Unterhalt als auch für Anschaffungen nur die zwingend notwendigen Ausgaben vorgesehen.

Im Bereich Gemeindeleben wurde das Angebot für Jugendliche gezielt ausgebaut. Die mit dem neuen RPG-Konzept eingeführte Umstellung vom klassischen Unterricht im Klassenzimmer auf eine erlebnisorientierte Lagerwoche hat sich bewährt und wird im Budgetjahr 2027 weitergeführt. Die etablierten Angebote für Erwachsene und Seniorinnen und Senioren bleiben bestehen. Gleichzeitig werden die verfügbaren Mittel in allen Bereichen sorgfältig und wirkungsvoll eingesetzt.

Auch *im Bereich Verkündigung* soll das Angebot im kommenden Jahr wieder vielfältig und ansprechend gestaltet werden.

Anlässe und Dienstleistungen durch externe Anbieter machen mit 38 % einen wesentlichen Anteil des Sach- und übrigen Betriebsaufwands aus. Diese Ausgaben tragen wesentlich zu einem lebendigen Kirchenleben an beiden Kirchenstandorten bei. Die Jahresplanung umfasst facettenreiche Ausflüge, Veranstaltungen und Feiern, welche die Gemeinschaft stärken und attraktive Begegnungsmöglichkeiten für alle Zielgruppen schaffen.

2.3. Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen steigen, da die Investitionsprojekte abgeschlossen werden. Im Budgetjahr werden erstmals Abschreibungen auf die im Jahr 2027 abgeschlossene Orgelrevision der Kirche Horgen vorgenommen. Weiter werden die bereits in Betrieb genommenen Investitionen aus den Vorjahren abgeschrieben, darunter die Kirchenrenovation (2012), die Neugestaltung des Vorplatzes beim Kirchgemeindehaus, die Automation der beiden Kirchen, das Fernwärmesystem in den Pfarrhäusern Pfrund und Hirzel, die Elektroarbeiten im Kirchgemeindehaus sowie die im Jahr 2021 angeschafften Stühle. Insgesamt machen die Abschreibungen rund 5 % des budgetierten betrieblichen Aufwands aus.

2.4. Beiträge aus den Fonds

Für die finanzielle Unterstützung von Gemeindegliedern ist vorgesehen, die entsprechenden Mittel vollumfänglich dem Spendfonds zu entnehmen. Über die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen entscheidet die Behörde auf Antrag der Pfarrschaft oder der Sozialdiakonie. Der Spendfonds dient zudem der Finanzierung besonderer Unterstützungsgesuche.
Für den Fonds «Einer trage des andern Last» werden Erträge von CHF 30'000 erwartet. Diese Mittel stehen ebenfalls für die Unterstützung hilfesuchender Gemeindeglieder zur Verfügung. Entsprechende Gesuche können direkt an die Pfarrerschaft oder die Sozialdiakonie gerichtet werden.

2.5. Budgetierte Beiträge

Für die Beiträge an die kirchlichen Hilfswerke Mission 21 und HEKS sind CHF 150'000 budgetiert. Zusätzlich sind weitere CHF 30'000 für Beiträge unter anderem an Samowar, Cevi und den Medienverein sowie für kleinere Beiträge an verschiedene Organisationen und Institutionen vorgesehen. Insgesamt entsprechen diese Beiträge knapp 7 % der für das Jahr 2027 erwarteten Nettosteuereinnahmen nach Abzug der Pflichtbeiträge an die Landeskirche.

2.6. Finanzerträge

Die liquiden Mittel und Festgeldanlagen erzielen derzeit nur sehr geringe Zinserträge. Deshalb wird ein Anlagereglement sowie eine Anlage- und Finanzstrategie entwickelt.

2.7. Finanzerträge – Vermietung von Wohnungen

Die Mieterträge aus den kirchlichen Liegenschaften (sieben Miet- und drei Pfarrwohnungen) belaufen sich auf rund CHF 336'000 pro Jahr. Dies entspricht rund 7 % des budgetierten Gesamtertrags.

2.8. Finanzerträge – Vermietung von Räumlichkeiten

Im Kirchgemeindehaus werden Zimmer und Säle an Vereine sowie private Organisationen vermietet. Auch die Kirchen stehen für externe Konzerte, Feiern und weitere Anlässe zur Verfügung. Daraus werden jährliche Erträge von rund CHF 127'000 erwartet, was rund 2,5 % des budgetierten Gesamtertrags entspricht. Die Erträge zeigen seit mehreren Jahren eine steigende Tendenz.

2.9. Entgelte

Entgelte sind Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen oder Kostenbeteiligungen an verschiedenen kirchlichen Angeboten und Veranstaltungen (Kurse, Seniorenferien, Jugendreisen, Kinderlager, Konzerte usw.).

2.10. Investitionsprojekte

Die Revision der Orgel in der Kirche Horgen verläuft planmässig und wird voraussichtlich im Budgetjahr 2027 abgeschlossen.

2.11. Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die finanzielle Lage der Kirchgemeinde mit der Erhöhung des Steuerfusses auf 11 % stabilisiert. Die Steuerfusserhöhung schafft die notwendige finanzielle Grundlage, um trotz des hohen Investitions- und Unterhaltsbedarfs der Liegenschaften das bestehende kirchliche Angebot für Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren weiterhin in seiner Vielfalt aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig bleibt ein sorgfältiger und gezielter Einsatz der verfügbaren Mittel von zentraler Bedeutung.

Abschied der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026 den Voranschlag 2027 sowie die Erhöhung des Steuerfusses von 10 % auf 11 % zu genehmigen.

Horgen, 24.09.2026 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen

Präsidium	Kirchenpfleger des Ressorts Finanzen
Wibke Marxfeld	Marc Walpoth

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2027 der Kirchgemeinde Horgen finanzrechtlich zulässig, rechnerisch korrekt und finanziell angemessen ist. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2026 den Voranschlag 2027 sowie der Erhöhung des Steuerfusses von 10 % auf 11 % zu genehmigen.

Horgen, 21.10.2026 Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Aktuar
Tobias Hoffmann	Christoph Eck